



Pressemitteilung

Nr. 1/2025 – 10.02.2025

Theresienstraße 15
01097 Dresden
Telefon 0351/4716824
Telefax 0351/4716827
www.sbb.de

Sächsischer Doppelhaushalt 2025/26 – Auch bei schwierigen Rahmenbedingungen müssen die Grundsätze der Verfassungsmäßigkeit und der Generationengerechtigkeit gelten. Der Generationenfonds ist keine Sparbüchse mit Hintertürchen!

Ab heute tagt das sächsische Kabinett zur Aufstellung des Doppelhaushaltes 2025/26. Diversen Veröffentlichungen ist zu entnehmen, dass die Bedingungen schwierig, die Wünsche zwar groß, die Kassen jedoch leer seien. Und obwohl der politische Gestaltungsspielraum offensichtlich klein ist, gibt es bereits Versprechen zu neuen Projekten oder Zusagen zu „Schonbereichen“.

„Es verwundert daher nicht, dass emsig nach gefüllten Sparschweinen gesucht wird, oder eben nach Schlüsseln für eigentlich fest verschlossene.“, so Nannette Seidler, Landesvorsitzende des SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen. „Nach wie vor wecken die zweckgebunden angesparten Mittel des Generationenfonds offensichtlich Begehrlichkeiten. Aus unserer Sicht ist das erstens unredlich und zweitens deutlich zu kurz gesprungen.“

Der SBB hat sich deshalb vor der Haushaltsklausur an den sächsischen Finanzminister Christian Piwarz gewandt und dringend an diesen appelliert, den Generationenfonds in Gänze, also seine Zuführungen und angesparten Mittel, aus den Überlegungen zur Finanzierung des aktuellen Doppelhaushaltes auszusparen. Der vom Gesetzgeber bewusst geschaffene Schutz dieses Fonds durch die Verfassung, müsse hierbei Grundlage aller Entscheidungen sein.

„Die in einer vorbildlichen und vorausschauenden Haushaltsführung zweckgebunden bereits angesparten und weiter anzusparenden Mittel des GenFonds dürfen keine Verhandlungsmasse der laufenden Haushaltsführung sein.“ (Auszug aus dem Schreiben)

Im Übrigen, so Seidler im Schreiben an Minister Piwarz, könne eine nachhaltige Zukunft nicht in Zwei-Jahres-Scheiben oder in Legislaturperioden gestaltet werden. Dazu brauche es langfristige, richtungsweisende Entscheidungen – wie die zur Errichtung des Generationenfonds. Mit dem Fonds würden zukünftige Verpflichtungen, die heute entstehen, finanziell abgesichert. Damit werden zukünftigen Generationen, also denen unserer Kinder und Enkel, eigene Gestaltungsspielräume zugestanden. Auch dies sollte, ja müsse für die Aufstellung des aktuellen Doppelhaushaltes Beachtung finden. Der SBB steht ausdrücklich für eine Zukunft, die allen Generationen gerecht wird.

„Natürlich“, so Seidler, „haben auch wir, als SBB, Erwartungen zur zukünftigen finanziellen Ausstattung wichtiger Bereiche und Themengebiete. Dies betrifft in ganz besonderem Maß die notwendige, aufgabenorientierte und zukunfts feste Personalausstattung im öffentlichen Dienst unseres Freistaates.“

Wenn die Sächsische Staatsregierung einen funktionierenden Freistaat wolle, müsse dies jedoch selbstverständlich sein.

Weitere Informationen medien@sbb.dbb.de
oder
Website: www.sbb.de

Anlage_ SBB News zum GenFonds

Wir – das ist der SBB mit seinen 39 Mitgliedsgewerkschaften. Wir sind ein Zusammenschluss von Gewerkschaften und Berufsverbänden aus allen Bereichen des öffentlichen Dienstes und der privatisierten Bereiche des öffentlichen Dienstes in Sachsen. Der SBB Beamtenbund und Tarifunion Sachsen e.V. ist als sächsischer Landesbund Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion.